

08. November 2012

'RESEARCH NEVER STOPS'

info@evotec.com | www.evotec.com

Für weitere Informationen

Dr. Mario Polywka
Chief Operating Officer
+44.(0)1235.44 16 76
+44.(0)1235.86 31 39 Fax
mario.polywka@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Evotec berichtet Umsatzsteigerung von 8% und ein positives operatives Ergebnis von 2,9 Mio. € für die ersten neun Monate 2012

Hamburg – 08. November 2012: Evotec AG (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, TecDAX) gab heute die Finanzergebnisse und die Geschäftsentwicklung für das dritte Quartal und die ersten neun Monate zum 30. September 2012 bekannt.

- **Profitabler Wachstumstrend hält an**
 - Neun-Monats-Umsatz +8% auf 64,2 Mio. €
 - Positives operatives Ergebnis von 2,9 Mio. € in den ersten neun Monaten
 - Bruttomarge verbessert sich weiter gegenüber dem ersten Halbjahr 2012
 - Starke Liquidität von 55,9 Mio. €
- **EVT Execute: Anhaltender Trend hin zu Outsourcing-Lösungen für Biotech- und Pharmaunternehmen; wichtigen mehrjährigen NIH-Vertrag erhalten**
 - NIH erteilt Großauftrag an Evotec zur Verwaltung einer Bibliothek von Kleinstmolekülen
 - Evotec verlängert Zusammenarbeit mit der CHDI Foundation (nach Ende der Berichtsperiode)
- **EVT Integrate: Bedeutende Meilensteine erreicht und neue strategische Multi-Target-Allianz mit Bayer abgeschlossen**
 - Meilensteinzahlung in Höhe von 2,5 Mio. € im Rahmen der Forschungsallianz mit Boehringer Ingelheim erhalten
 - Meilenstein in Wirkstoffforschungskooperation mit Novartis erreicht
 - Fünfjährige Multi-Target-Allianz mit Bayer eingegangen mit dem Ziel, drei klinische Entwicklungskandidaten zur Behandlung von Endometriose zu identifizieren (nach Ende der Berichtsperiode)
- **EVT Innovate: Guter Fortschritt in Entwicklungspartnerschaften und neue bedeutende Zusammenarbeit mit Janssen für CureBeta-Projekt**
 - Patientenrekrutierung in klinischer Phase-III-Studie mit DiaPep277 zur Behandlung von Diabetes Typ 1 abgeschlossen
 - Roche startet klinische Phase-II-Studie mit EVT302 für die Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung
 - Strategischer Beratervertrag mit Aspireo zur Entwicklung und Kommerzialisierung von Somatoprim
 - CureBeta: Evotec geht eine strategische Allianz mit Janssen Pharmaceuticals ein, in der Janssen Zugang zu einem ausgewählten Portfolio an Targets sowie Kleinstmolekülen und Biologika erhält, welche im Rahmen der Kooperation zwischen Evotec und der Harvard University entdeckt und entwickelt wurden
- **COO, CSO und CFO haben ihre Verträge bis 2016 verlängert**

- **Vorstandsvorsitzender von Evotec mit „Turnarounder of the Year 2012“ ausgezeichnet**
- **Prognose für das operative Ergebnis für das Geschäftsjahr 2012 angepasst, Umsatz- und Liquiditätsziele bestätigt**
 - Das operative Ergebnis soll nun geringer als im Jahr 2011 ausfallen, aber weiter positiv bleiben
 - Zweistelliges Umsatzwachstum auf 88-90 Mio. € und Liquidität von über 60 Mio. € zum Jahresende bestätigt

1. Operative Performance

Der **Konzernumsatz** für die ersten neun Monate 2012 stieg um 8% auf 64,2 Mio. € (2011: 59,7 Mio. €). Dieses Wachstum ist insbesondere auf ein Umsatzwachstum in den Wirkstoffforschungsallianzen des Unternehmens, bedeutende Meilensteinumsätze aus Evotecs Entwicklungspartnerschaft mit Andromeda/Teva, den Kooperationen mit Boehringer Ingelheim und Novartis, Umsätze aus Vorabzahlungen aus der CureBeta-Partnerschaft mit Janssen sowie auf Beiträge aus den Akquisitionen von Evotec München und Evotec San Francisco zurückzuführen. Das dritte Quartal 2012 verzeichnete Umsätze von 22,2 Mio. €, ein Rückgang von 16% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatz im dritten Quartal 2011 war außerordentlich hoch, da Evotec eine Abschlagszahlung in Höhe von 6,9 Mio. € von Roche im Rahmen einer neuen Produktpartnerschaft zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung erhalten hatte. Ohne diese Abschlagszahlung im dritten Quartal 2011 wären die Umsätze der Evotec für das dritte Quartal 2012 um 14% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das **operative Ergebnis** für die ersten neun Monate 2012 war mit 2,9 Mio. € positiv (2011: 9,5 Mio. €). Die **Liquidität** (Bargeld und Wertpapiere) per Ende September 2012 belief sich auf 55,9 Mio. €. Hierin sind ausstehende Meilensteinzahlungen, einschließlich 3,9 Mio. € für DiaPep277 von Andromeda/Teva, noch nicht enthalten.

2. Evotec Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen

Update zu Forschungsallianzen, Entwicklungspartnerschaften und Status von präklinischen Programmen

A. EVT Execute: Anhaltender Trend hin zu Outsourcing-Lösungen für Biotech- und Pharmaunternehmen; wichtigen mehrjährigen NIH-Vertrag erhalten

Die Notwendigkeit, die Produktivität in der Forschung und Entwicklung zu steigern, erhöht den Druck auf pharmazeutische Unternehmen, Wirkstoffforschung und -entwicklung vermehrt auszulagern. Dabei geht der Trend zu großen, mehrjährigen Verträgen. EVT Execute bietet Evotecs Partnern in häufig langjährigen Beziehungen Zugang zu den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie eine der weltweit besten technologischen Infrastrukturen. Ziel ist es, den Kapitaleinsatz und die Innovationseffizienz hinter jedem Wirkstofftarget, an dem Evotecs Partner engagiert arbeiten, noch weiter zu optimieren.

NIH erteilt Großauftrag an Evotec zur Verwaltung einer Bibliothek von Kleinstmolekülen

Evotec hat im dritten Quartal einen wichtigen Meilenstein im Bereich der Substanzverwaltung erreicht. Im September 2012 unterzeichnete das Unternehmen eine mehrjährige Vereinbarung mit der amerikanischen Gesundheitsbehörde „National Institutes of Health“ (NIH) für die Verwaltung einer Bibliothek von Kleinstmolekülen. Der Vertrag ist eine Fortsetzung des bestehenden NIH-Vertrages N01MH41001. Er sieht die Unterstützung der NIH-geförderten Screening-Zentren im Einkauf, der Lagerung, der Pflege/Wartung und der Verteilung der aktuellen Substanzbibliothek vor. Darüber hinaus steht die Bibliothek auch ausgewählten weiteren Partnern zur Verfügung. Der Vertrag wird gänzlich von den NIH finanziert, läuft über einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren und hat ein geschätztes Gesamtvolumen von bis zu 60 Mio.

€ (etwa 75 Mio. US-\$). Die Leistungen innerhalb dieser Vereinbarung werden durch Evotecs Tochtergesellschaft in San Francisco erbracht. Evotec prüft darüber hinaus weitere Optionen, ihre Fähigkeiten in der Substanzverwaltung regional auf die Ostküste der USA sowie Europa auszuweiten.

Evotec verlängert Zusammenarbeit mit der CHDI Foundation (nach Ende der Berichtsperiode)

Im Oktober 2012 hat Evotec die Zusammenarbeit mit der CHDI Foundation, Inc. (CHDI) bis Ende 2015 verlängert. CHDI ist eine privat-finanzierte, gemeinnützige Forschungsorganisation, die sich der Entwicklung neuer Therapien zur Behandlung der Huntington-Krankheit verschrieben hat. Im Rahmen dieser Vertragsverlängerung kann Evotec bis zu 41 Mio. US-\$ an Forschungsgeldern erhalten.

In dieser Zusammenarbeit kommen Evotecs integrierte Wirkstoffforschungsplattform sowie Evotecs umfassende neurologische Forschungskenntnisse zum Einsatz, darunter ihre Expertise in den Bereichen Medizinalchemie, in-vitro- und in-vivo-Pharmakologie und Substanzverwaltung.

Die Allianz zwischen Evotec und CHDI besteht seit März 2006 und wurde in dieser Zeit erheblich ausgebaut. Die Verlängerung dieser Kooperation ist eine weitere Validierung von Evotecs umfassender Expertise in der Wirkstoffforschung und -entwicklung im Bereich ZNS.

B. EVT Integrate: Bedeutende Meilensteine erreicht und neue strategische Multi-Target-Allianz mit Bayer abgeschlossen

Evotec ist einer der wenigen Anbieter in der Wirkstoffforschung, der eine umfassende Outsourcing-Strategie anbieten kann. EVT Integrate stellt den umfangreichsten und systematischsten integrierten Prozess für Wirkstofftargets in Evotecs Kernkompetenzbereichen, darunter Stoffwechselerkrankungen, Schmerz, Onkologie und ZNS, dar. In diesem Prozess spart Evotec durch schnelle Entscheidungsfindung nicht nur Kosten, sondern, noch wichtiger, auch Zeit für ihre Kunden bei der Entwicklung einer Substanz bis zur Markteinführung ein. In diesen integrierten Projekten teilt Evotec die Risiken der Wirkstoffforschung mit den jeweiligen Partnern und wird im Gegenzug am potenziellen zukünftigen Erfolg dieser Forschungsprojekte beteiligt.

Meilensteinzahlung in Höhe von 2,5 Mio. € im Rahmen der Forschungsallianz mit Boehringer Ingelheim erhalten

Im September 2012 gab Evotec bekannt, dass ihre Wirkstoffforschungsallianz mit Boehringer Ingelheim einen weiteren Meilenstein erreicht hat, der eine Zahlung in Höhe von 2,5 Mio. € auslöst. Der Meilenstein wurde für die Überführung eines Onkologie-Programms in die präklinische Profilierung erzielt und stellt den siebzehnten Meilenstein in der langjährigen Kooperation mit Boehringer Ingelheim dar.

Meilenstein in Wirkstoffforschungskooperation mit Novartis erreicht

Evotec gab im Oktober 2012 bekannt, dass ihre Forschungskooperation mit Novartis einen präklinischen Meilenstein erreicht hat. Die Kooperation wurde im Jahr 2008 eingegangen. Dies ist eine weitere Anerkennung von Evotecs nachgewiesenem Erfolg darin, gemeinsam mit ihren Partnern Wirkstoffe in die klinische Entwicklung voranzubringen.

Fünfstufige Multi-Target-Allianz mit Bayer eingegangen mit dem Ziel, drei klinische Entwicklungskandidaten zur Behandlung von Endometriose zu identifizieren (nach Ende der Berichtsperiode)

Im Oktober 2012 gab Evotec bekannt, dass das Unternehmen eine fünfjährige Multi-Target-Allianz mit Bayer Pharma AG eingegangen ist, mit dem Ziel, drei klinische Entwicklungskandidaten zur Behandlung von Endometriose zu identifizieren. Da Endometriose auch Frauen im gebärfähigen Alter betrifft, besteht ein hoher Bedarf an neuen, nicht-invasiven Behandlungsoptionen, die die Fruchtbarkeit der Frauen bewahren und Schmerzen lindern.

Beide Partner werden Targets (Zielmoleküle) und modernste Technologien in die Partnerschaft einbringen und gemeinsam für die frühe Forschung und präklinische Charakterisierung potenzieller klinischer Entwicklungskandidaten verantwortlich sein. Bayer wird für die anschließende klinische Entwicklung und Vermarktung geeigneter Kandidaten allein verantwortlich sein.

Als sofortige Vorabzahlung wird Evotec 12 Mio. € erhalten. Insgesamt könnte Evotec bei Erreichen bestimmter Meilensteine in der präklinischen und klinischen Entwicklung sowie bei der Vermarktung Zahlungen von bis zu rund 580 Mio. € erhalten. Darüber hinaus sind potenzielle Lizenzgebühren bis zu niedrigen zweistelligen Prozentsätzen des Nettoumsatzes möglich. Diese Zahlungen sind davon abhängig, welcher Partner die entsprechende Substanz in die Kooperation eingebracht hat sowie von der erfolgreichen Entwicklung und Zulassung der Wirkstoffkandidaten.

C. EVT Innovate: Guter Fortschritt in Entwicklungspartnerschaften und neue bedeutende Zusammenarbeit mit Janssen für CureBeta-Projekt

Evotec entwickelt Lösungen, die sich an Bereiche mit dem größten und dringlichsten medizinischen Bedarf weltweit richten. Mit EVT Innovate verfolgt das Unternehmen die vielversprechendsten wissenschaftlichen Ansätze, um in diesen Bereichen etwas zu bewegen und neuartige Lösungsvorschläge voranzutreiben. In ihren Forschungsinitiativen entwickelt Evotec bestimmte präklinische Projekte zu frühen Startpunkten für Wirkstoffforschungsallianzen. Dabei strebt Evotec an, diese proprietären Ansätze mit pharmazeutischen Unternehmen gegen Abschlagszahlungen, laufende Forschungszahlungen sowie Meilensteine und Umsatzbeteiligungen zu verpartnern. Mithilfe dieser Strategie baut Evotec eine Wirkstoffpipeline auf, ohne das große finanzielle Risiko, das normalerweise mit solchen Projekten verbunden ist, allein zu tragen.

Um ihr Risiko weiter zu reduzieren, geht Evotec strategische Entwicklungspartnerschaften ein, um so die weitere Entwicklung ihrer klinischen Projekte zu finanzieren. Das aktuelle klinische Portfolio des Unternehmens umfasst eine Reihe von Entwicklungspartnerschaften, in denen die Projekte vollständig von den Partnern finanziert werden.

Patientenrekrutierung in klinischer Phase-III-Studie mit DiaPep277 zur Behandlung von Diabetes Typ 1 abgeschlossen

Im September 2012 gab Andromeda Biotech bekannt, dass die Patientenrekrutierung in der Placebo-kontrollierten Doppelblind-Phase-III-Studie mit DiaPep277 für die Behandlung von Diabetes Typ 1 abgeschlossen ist. Die Studie schließt 475 Patienten ein und wird in 130 medizinischen Zentren in den USA, Europa, Kanada, Südamerika und Israel durchgeführt. Bei den eingeschlossenen Patienten handelt es sich um Erwachsene im Alter von 20 bis 45 Jahren, die innerhalb der letzten sechs Monate neu diagnostiziert worden sind und noch über Insulin-sezernierende Zellen verfügen. Der primäre Endpunkt dieser Studie ist die Fähigkeit von DiaPep277, die Insulin-Sekretion aufrechtzuerhalten. Die Ergebnisse dieser Studie werden gegen Ende 2014 erwartet.

DiaPep277 ist ein neuer Ansatz in der Behandlung von Diabetes und moduliert natürliche Signalübertragungswege, um die Zerstörung von Insulin-produzierenden Betazellen zu verlangsamen. Diese Studie ist darauf ausgelegt, die ermutigenden Ergebnisse der vorhergegangenen Phase-III-Studie, in der DiaPep277 ihre primären und sekundären Endpunkte erreicht hatte, zu bestätigen. Die Patienten im Therapiearm, die DiaPep277 zusätzlich zu ihren regulären Insulininjektionen subkutan erhalten haben, wiesen eine angemessene Kontrolle der Blutglukosewerte sowie einen reduzierten Insulinbedarf und reduzierte hypoglykämische Anfälle auf.

Roche startet klinische Phase-II-Studie mit EVT302 für die Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung

Roche startete die klinische Phase-II-Studie mit RG1577 (EVT302), um die Wirksamkeit und Sicherheit dieser Substanz in Patienten mit einer

mäßigen Form der Alzheimer'schen Erkrankung zu testen. EVT302 ist ein neuartiger, starker Inhibitor des Enzyms Monoaminoxidase Typ B (MAO-B), welches den chemischen Botenstoff Dopamin im Gehirn abbaut und damit zur Produktion freier Radikale beiträgt. Freie Radikale verursachen oxidativen Stress, welcher mit neurodegenerativen Prozessen assoziiert ist und damit zur Entwicklung der Alzheimer'schen Erkrankung beitragen könnte. Daher zielt EVT302 darauf ab, die Alzheimer-Symptome zu behandeln und möglicherweise sogar das Fortschreiten der Krankheit zu verlangsamen. Im Rahmen dieser Vereinbarung mit Roche kann Evotec bis zu 820 Mio. US-\$ in Meilensteinzahlungen für Entwicklungs- und Vermarktungserfolge sowie abgestufte zweistellige Umsatzbeteiligungen erhalten.

Strategischer Beratervertrag mit Aspireo zur Entwicklung und Kommerzialisierung von Somatoprim

Im September 2012 gaben Evotec und Aspireo Pharmaceuticals Limited bekannt, dass sie einen strategischen Beratervertrag eingegangen sind, in dessen Rahmen Evotec Aspireo bei der Entwicklung und Kommerzialisierung von Aspireos Somatoprim unterstützt. Somatoprim ist ein neuartiges Somatostatin-Analogon mit einem einzigartigen und in dieser Substanzklasse möglicherweise besten pharmakologischen Profil, das sich derzeit in Phase I der klinischen Entwicklung befindet. Somatostatin-Analoga sind zur Behandlung von Akromegalie, Karzinoidtumoren und des Cushing-Syndroms zugelassen. Darüber hinaus bergen sie erhebliches Potenzial für die Behandlung diabetischer Retinopathie.

Im Rahmen des Vertrags wird Evotec Aspireo bei der Kommerzialisierung von Somatoprim strategisch und operativ beratend zur Seite stehen. Darüber hinaus wird Aspireo Evotec hinsichtlich der klinischen und präklinischen Entwicklung zu Rate ziehen. Für diese Unterstützung erhält Evotec ein Beratungshonorar sowie eine Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg von Somatoprim.

Dieser Vertrag stellt ein neues Geschäftsmodell für auf nur ein Produkt spezialisierte Biotechnologieunternehmen dar, die Kapitaleffizienz mit dem Zugang zu Evotecs hochwertiger und oft hoch spezialisierter präklinischer, klinischer, regulatorischer Expertise sowie Evotecs Netzwerk in der pharmazeutischen Industrie kombinieren möchten.

CureBeta: Evotec geht eine strategische Allianz mit Janssen Pharmaceuticals ein, in der Janssen Zugang zu einem ausgewählten Portfolio an Targets sowie Kleinstmolekülen und Biologika erhält, welche im Rahmen der Kooperation zwischen Evotec und der Harvard University entdeckt und entwickelt wurden

Im Juli 2012 gab Evotec ein Lizenz- und Kooperationsabkommen mit Janssen Pharmaceuticals, Inc. bekannt, in dem Janssen Zugang zu einem ausgewählten Portfolio an Kleinstmolekülen und Biologika erhält, die die Regeneration von Insulin-produzierenden Betazellen auslösen sollen.

Die Kleinstmoleküle und Biologika wurden in Zusammenarbeit mit dem Labor von Dr. Douglas Melton an der Harvard University identifiziert und gemeinsam mit Wissenschaftlern von Evotec als Bestandteil des CureBeta-Forschungs- und -Entwicklungsprogramms weiter entwickelt.

Die Vereinbarung zwischen Evotec und Janssen löste eine Vorabzahlung von 8 Mio. US-\$ aus. Dieser Betrag wird linear über die dreijährige Laufzeit der Kollaboration realisiert. Abhängig vom Erreichen verschiedener präklinischer, klinischer, regulatorischer und kommerzieller Ziele wird Janssen an Evotec zukünftig weitere Meilensteinzahlungen tätigen, die insgesamt bis zu 300 Mio. US-\$ pro Produkt erreichen könnten. Zudem wird Janssen Umsatzbeteiligungen auf zukünftige Produktverkäufe zahlen, die aus dieser Kooperation hervorgehen. Die Vorabzahlung, die Meilensteinzahlungen und die Umsatzbeteiligungen werden entsprechend vorab vereinbarter Konditionen zwischen Evotec und Harvard geteilt. Darüber hinaus erhält Evotec laufende Forschungszahlungen für die Unterstützung der Forschung und der frühen Entwicklungsarbeit, die Evotec in Kooperation

mit Janssen durchführt.

Diese neue Kooperation ist ein hervorragendes Beispiel für eine erfolgreiche Form der Zusammenarbeit zwischen Industrie und Akademia mit dem gemeinsamen Ziel, wegweisende Wissenschaft in neue Medikamente zu überführen.

3. Prognose 2012

Prognose für das operative Ergebnis für das Geschäftsjahr 2012 angepasst, Umsatz- und Liquiditätsziele bestätigt

Aufgrund der Verschiebung von Meilensteinumsätzen vom vierten Quartal 2012 ins Jahr 2013 passte Evotec die am 20. März 2012 im Geschäftsbericht 2011 veröffentlichte Prognose für das operative Ergebnis (S. 66) an. Es wird nun erwartet, dass das operative Ergebnis vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistungen für das Geschäftsjahr 2012 geringer ausfallen wird als im Geschäftsjahr 2011. Die ursprüngliche Prognose sah vor, dass das bereinigte operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2012 höher sein würde als im Jahr 2011 (5,8 Mio. €).

Die Umsatz- und Liquiditätsziele für 2012 blieben unverändert bestehen: Evotec erwartet ein zweistelliges Umsatzwachstum auf 88-90 Mio. €. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sollen in etwa auf Vorjahresniveau bei ungefähr 10 Mio. € verbleiben und bis zu 10 Mio. € sollen in das langfristige Upgrade von Evotecs Kapazitäten investiert werden. Auf dieser Basis erwartet Evotec, dass das Unternehmen unter Annahme von gegenüber Ende 2011 unveränderten Wechselkursen zum Jahresende 2012 eine Liquidität von über 60 Mio. € aufrecht erhalten kann. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen und damit zusammenhängende Zahlungen berücksichtigt.

Webcast/Telefonkonferenz

In einer Telefonkonferenz in englischer Sprache werden die wesentlichen Ergebnisse und Schwerpunkte aus dem Berichtszeitraum näher erläutert sowie über die aktuelle Geschäftsentwicklung berichtet.

Details der Telefonkonferenz

Datum: Donnerstag, 08. November 2012

Uhrzeit: 09.30 Uhr (deutsche Zeit)

+49 (0) 69 58 999 0805 (Deutschland)

+44-207-153-2027 (UK)

+1-480-629-9726 (USA)

Zugangscode: 4572580

Sollten Sie sich per Telefon einwählen, so können Sie die Präsentation parallel dazu im Internet unter www.equitystory.com, Passwort: evotec1112, verfolgen.

Details zum Webcast

Zur Teilnahme am *Audio-Webcast* finden Sie einen Link auf unserer Homepage: www.evotec.com. Hier wird auch die Präsentation kurz vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Eine Aufnahme der Telefonkonferenz wird für 24 Stunden unter den Telefonnummern +49 (0) 69 58 99 90 568 (Deutschland), +44 207 154 2833 (UK) und +1 303 590 3030 (USA), Zugangscode: 4572580#, verfügbar sein. Zusätzlich wird der Webcast auf unserer Website unter <http://www.evotec.com/article/de/Investoren/Finanzen/Finanzberichte-2010-2012/238/6/26> archiviert.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab. Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Schmerz, Stoffwechselerkrankungen, Krebs und Entzündungskrankheiten, ist Evotec heute einzigartig positioniert. Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Bayer, Boehringer Ingelheim, CHDI, Genentech, MedImmune/Astra Zeneca oder Ono Pharmaceutical zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften und über eine Reihe von eigenen Wirkstoffkandidaten in der klinischen sowie in der präklinischen Entwicklung. Dazu gehören Partnerschaften mit Bayer, Boehringer Ingelheim, MedImmune und Andromeda (Teva) im Bereich Diabetes und mit Roche auf dem Gebiet der Alzheimer'schen Erkrankung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. www.evotec.com.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.